

Datenblatt zur Federbestimmung

Technische Daten (Fahrzeug):

- Statischer Negativfederweg (!) =
- Dynamischer Negativfederweg (!) =

(Vgl. Seite 2)

Technische Daten (Originalfeder):

- Feder: linear ☐ progressiv ☐

- Federdrahtdurchmesser d_w =
Messbereich 0,01mm
Beim Federbein: bitte unlackierte
Windung messen.

- Federaußendurchmesser d_a =

- Anzahl aller Windungen n_w =

- Anzahl der progr. Windungen n_p =

- Abstand der progr. Windungen a_p =

- Federlänge (ungespannt) L_0 =

- Federvorspannung s_v =

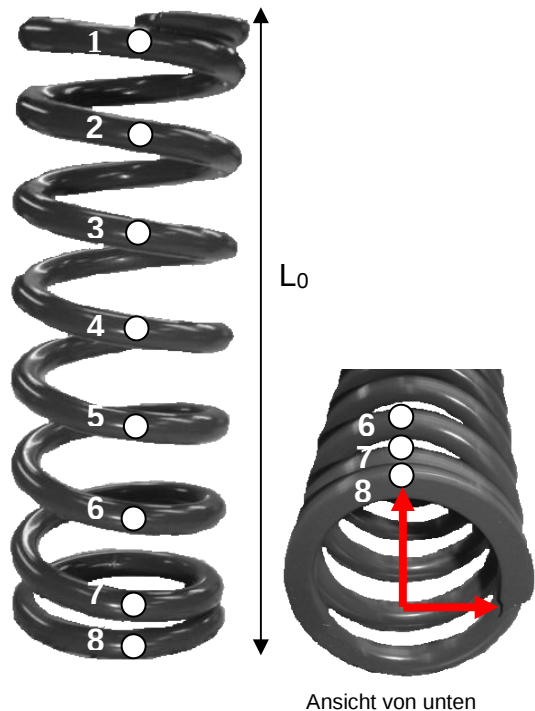
- Länge der Vorspannhülse L_h =
(Ggf. Oberhalb Gabelfeder)

Sonstiges:

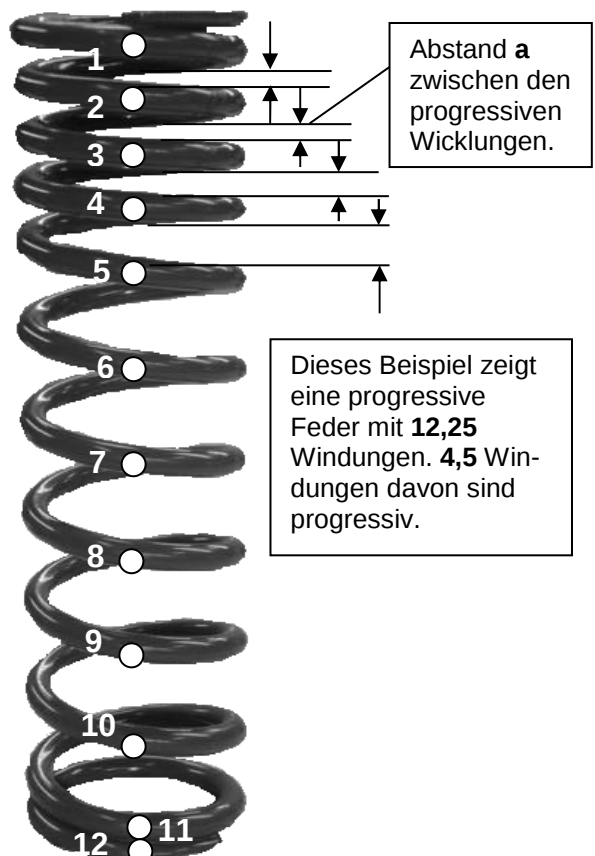
Hinweis: Bitte ermitteln Sie **alle** Parameter

Anzahl Federwindungen

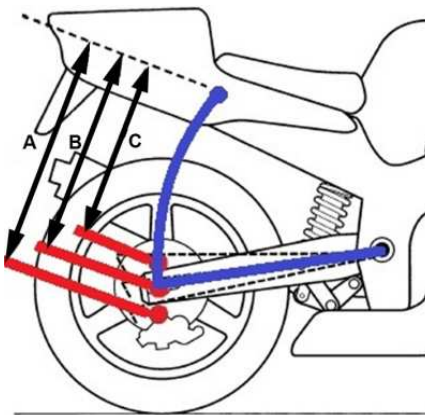
Beispiel: lineare Feder mit **8,25** Windungen



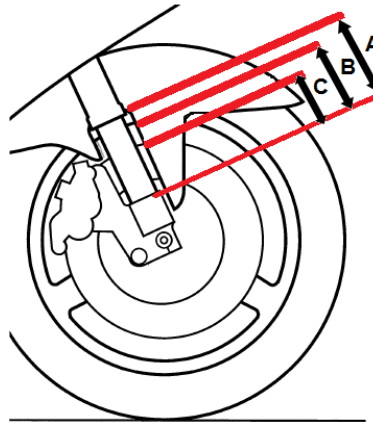
Progressive Feder:



Ermittlung der Negativfederwege



Messung am Hinterrad



Messung am Vorderrad

- Zur Ermittlung der Negativfederwege benötigen Sie eine zweite Person.
- Heben Sie das Motorrad komplett aus der Feder, sodass das Hinter- bzw. Vorderrad frei über dem Boden schwebt (z. B. mit Hilfe eines Haupt- oder Zentralständers).
- *Am Hinterrad:* Setzen Sie einen Messpunkt am Fahrzeug oberhalb der Radachse, z.B. auf einem Stück Klebeband. Dabei soll der Messpunkt auf dem gedachten Kreis liegen, der als Mittelpunkt den Schwingendrehpunkt und als Radius die Strecke „Schwingendrehpunkt-Radachse“ hat (s. Abb. 1: blau).
Als Messstrecke dient nun der Abstand zwischen diesem Messpunkt und der Radachse, hier als „A“ bezeichnet.
- *Am Vorderrad* dient die sichtbare Länge des Gabelinnenrohrs als Messstrecke, ebenfalls als „A“ bezeichnet.
- Stellen Sie das Motorrad nun senkrecht zur Fahrbahn auf und federn es einige Male durch. Eine zweite Person misst dabei die neue Länge der festgelegten Messstrecke, hier als „B“ bezeichnet. Die Differenz der beiden Abstände („A“ - „B“) ergibt den *statischen Negativfederweg N1*.
- Im nächsten Schritt setzen Sie sich auf das Motorrad und nehmen soweit wie möglich Ihre Fahrhaltung ein. Die zweite Person misst erneut den Abstand der Messstrecke und legt ihn als „C“ fest. Wiederum die Differenz zum Ausgangswert („A“ - „C“) ergibt nun den *dynamischen Negativfederweg N2*.